

Während meiner Tätigkeit als Software-Architekt im SE Projekt Bauphysik war ich unter anderem dafür zuständig die Architektur zu definieren. Das erforderte technische Schlüsselentscheidungen zu treffen, die das allgemeine Design und die Implementation des Software-Systems beeinflussten. Diese Entscheidungen mussten rational um die verschiedenen Stakeholder herum getroffen werden und sollten technische Risiken minimieren.

Um sicher zu gehen, dass alle nicht-funktionalen Anforderungen erfüllt werden, war eine enge Zusammenarbeit mit den Analysten und Entwicklern notwendig, welche durch den besonderen Umstand einer Pandemie (Kontaktverbot und Online-Studium) erschwert wurde. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Gruppendynamik positiv verändert und wir sind in einen besseren Workflow geraten.

Zusammenfassend war der Beleg der Veranstaltung „Software Engineering“ ein wertvoller Beitrag um die Zusammenarbeit einer Gruppe und deren Dynamik in einer agilen Arbeitsumgebung kennen zulernen.

Konfliktbewältigung, Kommunikation, Management, Motivation und Teamwork waren gefragt und wurden gefördert. Außerdem war diese Arbeit Ideal für uns, um Einblicke in die Programmiersprache Python zu erhalten und uns damit auseinander zu setzen.

Gleichzeitig fühle ich mich bestätigt in der Studienwahl, da dieses Projekt realitätsnah erarbeitet wurde und mir die Arbeit sehr viel Freude bereitet hat. Auch dass unsere Software in Zukunft regelmäßig genutzt wird, trägt dazu bei.

Gleichzeitig fielen mir Defizite in meiner Arbeitsweise auf, an denen ich in Zukunft auf jeden Fall arbeiten möchte. Das Zeitmanagement war ein Problem, da Aufgaben oft länger als geplant gedauert haben. Ich würde mir mehr Zeit einplanen und mich langsam an das genaue Pensum heranarbeiten.

Aus Sicht eines Architekten würde ich mir auf jeden Fall mehr Vorwissen aneignen, um immer die optimalsten Entscheidungen selbstbewusst präsentieren zu können.

Last updated 2020-08-14 22:52:59 +0200